Geschützte KI-Systeme und § 50a WPO: 203-Readiness-Report für Wirtschaftsprüfer

Kurzantwort, WPK-FAQ, Schutzstufen und Produkte für Ihre Praxis

Berufsgruppe: Wirtschaftsprüfung

Autor: Bert Gogolin, Geschäftsführer

Herausgeber: Gosign GmbH, Hamburg

Stand: November 2026

Version: 3.0

Aktuelle Fassung: www.gosign.de/downloads/203-readiness/report-wp.pdf

Weitergabe: Gern unverändert an Partner und IT weitergeben.

Gosign

1 - Die Kurzantwort

Darf ich als Wirtschaftsprüfer Prüfungsunterlagen in Claude hochladen?

Ja, wenn Sie Claude von Anthropic über einen Anbieter nutzen, der sich in Textform zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 50a Abs. 3 WPO) und nach der Wirtschaftsprüferkammer vertraglich wie technisch ausschließt, dass Ihre Daten ein öffentlich zugängliches Modell trainieren oder unbefugten Dritten zur Kenntnis gelangen. In ungeschützte KI-Systeme gehören nach der Wirtschaftsprüferkammer keine Berufsgeheimnisse.

Zwei Prüfpunkte kommen dazu: die Auslandsschranke (§ 50a Abs. 4 WPO) und die Einwilligung des Mandanten, wenn der Dienst unmittelbar einem einzelnen Mandat dient (§ 50a Abs. 5 WPO); beides ordnet Kapitel 2 ein.

Ihr Weg mit Gosign

Unsere Zusage. Ihre Kanzlei nutzt über Gosign Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt und offene Modelle, die Gosign selbst betreibt.

Das Besondere.

- ✓ Full Zero Retention: Google Cloud speichert keine Inhalte, auch nicht zur Missbrauchsüberwachung, und Anthropic erhält sie nicht.
- ✓ § 203 unterschrieben: Google hat uns gegenüber eine Verschwiegenheitsvereinbarung nach § 203 StGB unterzeichnet; Ihren § 203-Vertrag schließen Sie mit uns.

Bei den offenen Modellen, die Gosign selbst betreibt, ist die Kette bis zum Rechenzentrum gezeichnet. Die Vereinbarung mit Google und die Liste unserer Unterauftragnehmer sehen Sie vor der Unterschrift auf Wunsch im Gespräch.

Die § 203-Zusatzvereinbarung mit Gosign ist zugleich Ihr Vertrag nach § 50a Abs. 3 WPO, für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Verbindung mit § 56 Abs. 1 WPO.

Claude für Berufsgeheimnisträger - Berufsträger, die mit Claude an langen Akten, Verträgen und Entwürfen arbeiten, und die IT, die dafür eine freigegebene Konfiguration braucht.
Schutzstufe 5
99 € je Person und Monat, dazu die Token zum Listenpreis
Einführung besprechen: www.gosign.de/de/leistungen/claude-desktop/

veryAI-Chatinterface - Kanzleien, Steuerberatungen und Prüfungsgesellschaften, die allen Beschäftigten einen erlaubten KI-Chat geben wollen.
Schutzstufe 5 und 5+
ab 349 € im Monat für die ganze Kanzlei, Token separat zum Listenpreis
Mit dem Testmonat starten: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-kanzlei-instanz/

privacyRouter - Kanzleien mit eigener Software sowie Agenturen, Systemhäuser und Legal-Tech-Anbieter, die KI-Agenten für Berufsgeheimnisträger bauen.
Schutzstufe 5 und 5+ | Bis Schutzstufe 5
99 € je Schlüssel und Monat, dazu die Token zum Listenpreis ohne Aufschlag
Testzugang anfragen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-token-api/

Eigene Infrastruktur - Kanzleien und Häuser mit eigener IT sowie Agenturen und Systemhäuser, deren Agenten beim Kunden laufen sollen. Bauen kann die Agenten Ihr Team, Ihr IT-Dienstleister oder Gosign.
Schutzstufe 5 und 5+
auf Anfrage, beziffert nach einer Bestandsaufnahme
Ihr Haus besprechen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-eigene-it/

Gosign stellt Zugang zu KI-Modellen anderer Hersteller bereit.
Alle Preise netto zuzüglich Umsatzsteuer; was bei mehreren Produkten zusammenkommt, steht in Kapitel 6.
Ihre persönliche Auswertung: der 203-Readiness-Check, zehn Fragen, Ergebnis sofort auf der Seite: www.gosign.de/de/203-readiness-check/
30 Minuten mit Bert Gogolin, Geschäftsführer. Wir ordnen Ihre Lage ein: Bezugsweg, Vertragskette, nächster Schritt; keine Rechtsberatung.
Termin: www.gosign.de/de/kontakt/#booking | Mail: web26 [at] gosign.de

2 - Einordnung und Rechtsgrundlagen

Ob eine Prüfungsgesellschaft oder Praxis KI mit Prüfungsunterlagen einsetzen kann, entscheidet kein einzelnes Tool, sondern der Bezugsweg: Wer verarbeitet was, welche Verträge tragen die Einbindung, und was lässt sich nachweisen, wenn Mandantschaft oder Kammer fragen. Dieser Report ordnet Ihre Lage und beschreibt die Produkte von Gosign, mit denen Sie einen definierten Bezugsweg bekommen.

Zur nüchternen Einordnung des Risikos: § 203 StGB ist ein reines Vorsatzdelikt und wird nach § 205 StGB nur auf Strafantrag verfolgt. Es geht in der Praxis nicht um eine Drohkulisse, sondern um Nachweisbarkeit - eine Weisungslage, eine geschlossene Vertragskette und einen Bezugsweg, der die freie Tool-Nutzung ablöst.

Unabhängig vom Bezugsweg gelten zwei Pflichten der KI-Verordnung (EU) 2024/1689. Nach Art. 4 ergreifen Anbieter und Betreiber seit dem 02.02.2025 Maßnahmen für die KI-Kompetenz ihres Personals; ein bestimmtes Niveau schreibt die Verordnung seit dem Omnibus zur KI (Verordnung (EU) 2026/1744) nicht mehr vor. Art. 50 regelt seit dem 02.08.2026 die Transparenz: Wer KI-erzeugte Texte veröffentlicht, um die Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu informieren, legt das offen, es sei denn, ein Mensch hat sie geprüft und jemand trägt die redaktionelle Verantwortung; wer ein eigenes KI-System anbietet, mit dem Personen direkt interagieren, macht erkennbar, dass es eine KI ist.

Ihre Rechtsgrundlagen: § 50a WPO

Ausgangspunkt ist § 203 Abs. 1 Nr. 3 StGB; die berufsrechtliche Öffnungsnorm ist § 50a WPO - parallel zu § 62a StBerG gebaut: Vor der Beauftragung wählen Sie den Dienstleister sorgfältig aus (§ 50a Abs. 2 WPO), dazu Verpflichtung des Dienstleisters in Textform, Einwilligung des Mandanten, wenn der Dienst unmittelbar einem einzelnen Mandat dient (§ 50a Abs. 5 WPO), und die Auslandsschranke (Abs. 4).

Die WPK unterscheidet in ihrer FAQ (Stand 21.05.2026) zwischen geschützten und ungeschützten KI-Systemen. Geschützt ist ein System, wenn technisch-organisatorisch und vertraglich sichergestellt ist, dass verschwiegenheitspflichtige Informationen weder zum Training öffentlich zugänglicher Modelle genutzt werden noch unbefugten Dritten zur Kenntnis gelangen. In ein solches System dürfen auch Prompts mit Berufsgeheimnissen eingegeben werden; betreibt es ein Dritter, erst nachdem die Anforderungen des § 50a WPO erfüllt sind. Das spricht gegen ungeschützte Consumer-Dienste, nicht gegen definierte Bezugswege mit vertraglich geschlossener Kette.

Die fachliche Grenze gilt in jedem Produkt: Das Prüfungsurteil bildet der Abschlussprüfer eigenverantwortlich; KI dokumentiert vor, sie prüft nicht.

Unsere Antwort je Weg: Bei Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt ist ein US-Konzern an der Kette beteiligt (Schutzstufe 5); die offenen Modelle betreibt Gosign in Deutschland ohne US-Konzern (Schutzstufe 5+). Einzelheiten stehen in Kapitel 4 und 6.

> OFFENE RECHTSFRAGE
>
> Wie streng die Erforderlichkeit beim KI-Einsatz zu lesen ist, ist gerichtlich nicht abschließend geklärt.
>
> Deshalb ruht das Angebot nicht auf einer Rechtsansicht, sondern auf einer Vertragskette, die bis zum letzten Subunternehmer weiterverpflichtet ist.

3 - Die Schutzstufen

Wie weit die Zusage eines KI-Zugangs reicht, hängt vom Weg ab, auf dem Ihre Daten laufen. Die Schutzstufen von Gosign ordnen das von Schutzstufe 0 bis Schutzstufe 5+: Die Grafik zeigt je Schutzstufe, was Sie haben und was offen bleibt. Die Schutzstufen sind ein Erklärmodell von Gosign, keine Einordnung durch Kammern, Verbände oder Aufsichtsbehörden. Schutzstufe 5+ heißt: An der Verarbeitung ist kein US-Konzern beteiligt; sie ist kein Testat nach dem Kriterienkatalog C5 des BSI.

Die Schutzstufen eines KI-Zugangs unter § 203 StGB

Lesen Sie von unten nach oben: Bis Stufe 5 baut jede Stufe auf der darunter auf. Stufe 5 ist die oberste der fünf Schutzstufen. 5+ ist Stufe 5 mit einem Zusatz: offene Modelle ohne US-Konzern. Fragen Sie Ihren Anbieter, bis zu welcher Stufe seine schriftlichen Zusagen reichen.

STUFE	WAS SIE HABEN	WAS OFFEN BLEIBT
DSGVO-konform ab Stufe 2		
STUFEN 5 UND 5+		
Stufe 5+ Ohne US-Konzern	Alles aus 5, von uns betrieben, ohne US-Konzern: Der CLOUD Act greift hier nicht.	Nur offene Modelle. Die Modelle der Stufe 5 laufen hier nicht.
Stufe 5 Full Zero Retention (Abuse Monitoring OFF)	Auch für die Missbrauchsüberwachung speichert der Anbieter nichts, kein Beschäftigter des Anbieters sichtet Inhalte.	Ein US-Anbieter ist beteiligt: Der CLOUD Act gilt, herauszugeben ist fast nichts, höchstens Metadaten.
GRAUBEREICH		
Stufe 4 Zero Retention	Der Modellanbieter speichert Eingaben und Ausgaben nicht und trainiert nicht damit.	Ob die Missbrauchsüberwachung Auffälliges speichert und sichtet. Bei US-Anbietern greift darauf der CLOUD Act.
Stufe 3 § 203 StGB: Verpflichtungserklärung	Ihr Dienstleister ist nach § 203 StGB zur Geheimhaltung verpflichtet.	Ob der Modellanbieter Eingaben und Ausgaben speichert.
KEINE VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG		
Stufe 2 EU-Endpunkt	Ihre Anfragen werden in der EU verarbeitet.	Die Verschwiegenheit nach § 203 StGB ist nicht geregelt.
Stufe 1 Nur Auftragsverarbeitungsvertrag	Die Auftragsverarbeitung ist nach Art. 28 DSGVO geregelt.	Wo verarbeitet wird. Die Verschwiegenheit nach § 203 StGB ist nicht geregelt.
Stufe 0 KI-Zugang ohne Vertrag	Einen privaten oder ungeprüften Zugang zu einem KI-Modell.	Alles: Verpflichtung, Verarbeitungsort, Speicherung und Sichtung beim Anbieter.

Maßstab ist, ob eine Kenntnisnahme erforderlich ist; die Frage ist gerichtlich nicht abschließend geklärt. „DSGVO-konform“ heißt in diesem Modell: Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geregelt und Verarbeitung in der EU; Ihre Pflichten als Verantwortlicher bleiben. Keine Rechtsberatung. Schutzstufen-Modell von Gosign, Stand 10.11.2026.

Jede Stufe einzeln erklärt, mit Stand und Fundstellen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/schutzstufen/#stufen

Arbeitspapiere, Prüfungsunterlagen und Entwürfe von Abschlüssen unterliegen der Verschwiegenheit. § 50a WPO bestimmt, wann ein Dienstleister sie einsehen darf, und die FAQ der WPK trennt geschützte von ungeschützten KI-Systemen. Die vier Schutzstufen von Gosign bilden das einzeln ab. Der EU-Endpunkt (Schutzstufe 2) bestimmt den Ort der Verarbeitung; bei den offenen Modellen ist das ein Rechenzentrum in Deutschland. Die Verpflichtungserklärung nach § 203 StGB (Schutzstufe 3) nimmt Gosign und die Kette dahinter in die Verschwiegenheit. Zero Retention (Schutzstufe 4) bedeutet: Ihre Unterlagen werden beim Modellanbieter weder abgelegt noch zum Training genutzt. Full Zero Retention (Schutzstufe 5) bedeutet bei Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud: Auch die Missbrauchsüberwachung legt nichts ab, und kein Beschäftigter des Anbieters sichtet Prüfungsunterlagen. Beteiligt ist bei den offenen Modellen, die Gosign in Deutschland betreibt, kein US-Konzern; das ist Schutzstufe 5+. Gosign liefert Schutzstufe 5 und 5+ für Wirtschaftsprüfer und Prüfungsgesellschaften.

4 - Claude für Berufsgeheimnisträger

Die Claude Desktop App von Anthropic mit Chat, Cowork und Code, eingerichtet und betreut von Gosign. Die Original-App ist über den privacyRouter angeschlossen statt direkt an Anthropic und per MDM fest konfiguriert: Die Telemetrie an Anthropic ist bis auf den Download der App-Bausteine aus, die Gespräche bleiben auf dem Gerät.

Der Weg: Claude von Anthropic läuft über Google Cloud am EU-Endpunkt, ausschließlich über den privacyRouter von Gosign, mit § 203-Vertrag mit Gosign. Das ist Schutzstufe 5: Die Missbrauchsüberwachung (Abuse Monitoring) ist abgeschaltet, Google speichert auch dafür nichts, Anthropic erhält keine Inhalte, und kein Beschäftigter des Anbieters sichtet Inhalte.

Einen eigenen Vertrag mit Google führen Sie nicht. Uns liegt die schriftliche Bestätigung von Google vor, dass für das Konto, über das Ihre Daten laufen, auch für die Missbrauchsüberwachung nichts gespeichert wird, für Claude von Anthropic und Gemini von Google. Vor der Unterschrift sehen Sie diese Bestätigung auf Wunsch im Gespräch.

An dieser Kette ist ein US-Konzern beteiligt, der CLOUD Act gilt: Was nicht gespeichert ist, kann der Anbieter auch keiner Behörde herausgeben. Wie Sie das berufs- und datenschutzrechtlich bewerten, entscheiden Sie mit Ihren rechtlichen Beratern; ein Weg ohne US-Konzern in der Kette sind die offenen Modelle, die Gosign selbst in Deutschland betreibt.

Für wen: Berufsträger, die mit Claude an langen Akten, Verträgen und Entwürfen arbeiten, und die IT, die dafür eine freigegebene Konfiguration braucht.

Schutzstufe 5

99 € je Person und Monat, dazu die Token zum Listenpreis

Jede Person bekommt einen eigenen Schlüssel. Sicherung der Chats und Konnektoren auf Anfrage.

Testmonat zur Grundgebühr, im ersten Monat kündbar, danach zwölf Monate Laufzeit

> FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
>
> Für Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer, die mit Claude von Anthropic Prüfungsunterlagen vorbereiten: die Claude Desktop App für einzelne Personen, mit dem § 203-Vertrag mit Gosign. Das Prüfungsurteil bildet der Abschlussprüfer eigenverantwortlich; KI dokumentiert vor, sie prüft nicht.

Einführung besprechen: www.gosign.de/de/leistungen/claude-desktop/

5 - veryAI-Chatinterface

Der fertige KI-Chat für alle Beschäftigten: eigene Instanz, eigene Datenbank, eigene Schlüssel, auf einem eigenen Server bei Gosign in Deutschland oder auf Ihren eigenen Servern, mit Datei-Upload und Vorlagen, betrieben unter der Produktmarke veryai.de, ein Produkt der Gosign GmbH. Das ist ein architektonischer Unterschied zu Plattformen, auf denen viele Kunden eine Datenbank teilen: Er verändert, was Sie Ihrer Mandantschaft auf die Frage nach der Datenhaltung antworten können.

Im Chat stehen die Modelle des privacyRouters in einer Oberfläche: Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt auf Schutzstufe 5, offene Modelle, die Gosign in Deutschland betreibt, auf Schutzstufe 5+, und ChatGPT von OpenAI* nach der Freigabe durch Microsoft.

Die Vertragskette (Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 203 Abs. 4 StGB in Textform, Auftragsverarbeitungsvertrag, Subprozessor-Dokumentation, Muster für die Einwilligung) gehört zum Setup, nicht als Aufpreis. Eine Redaktion, die Namen und Kennzeichen vor dem Aufruf durch Platzhalter ersetzt, ist je Modell zuschaltbar und ab Werk aus: Sie ist Datenminimierung, keine Anonymisierung, denn den Sachverhalt ersetzt sie nicht; die Befugnis trägt die Vertragskette. Ihre Kanzlei startet in Tagen, ohne IT-Projekt.

Festpreis für die ganze Kanzlei, nicht nach Plätzen. Die Varianten unterscheiden sich in der Leistung des Servers. Token separat zum Listenpreis. Die Token kosten den Listenpreis des Anbieters ohne Aufschlag, die Preise je Modell stehen im Modell-Katalog von Gosign. Alle Preise netto zuzüglich Umsatzsteuer.

Für wen: Kanzleien, Steuerberatungen und Prüfungsgesellschaften, die allen Beschäftigten einen erlaubten KI-Chat geben wollen.

Schutzstufe 5 und 5+

Solo: 349 € im Monat (empfohlen für bis zu 10 Nutzer); Team: 790 € im Monat (empfohlen für bis zu 25 Nutzer); Kanzlei: 1.490 € im Monat (empfohlen für bis zu 50 Nutzer); Auf Ihren eigenen Servern: Einrichtung einmalig ab 9.720 €, Betrieb auf Anfrage

ab 349 € im Monat für die ganze Kanzlei, Token separat zum Listenpreis

Richtwert für die Token: Eine Kanzlei mit zehn Nutzern, die täglich je 20 Anfragen stellen (21 Arbeitstage im Monat, je Anfrage rund 3.000 Token Eingabe und 700 Token Ausgabe), zahlt mit Claude Sonnet von Anthropic rund 55 € im Monat, mit Gemini Flash von Google, gerechnet ohne Einführungsrabatt, rund 41 €. Abgerechnet wird nach Verbrauch zum Listenpreis; lange Dokumente verbrauchen mehr. Der Richtwert gilt für Anfragen im Chat. Cowork und Code in der Claude Desktop App von Anthropic arbeiten in mehreren Schritten und lesen dabei Dateien; sie verbrauchen deshalb je nach Aufgabe ein Vielfaches.

Testmonat zum Preis Ihrer Variante, im ersten Monat kündbar, danach zwölf Monate Laufzeit

> FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
>
> Für kleinere Praxen ohne eigene IT: Das veryAI-Chatinterface setzt die Anforderung an ein geschütztes System ohne Cloud-Projekt um.

Mit dem Testmonat starten: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-kanzlei-instanz/

6 - privacyRouter

Die Grundlage aller Produkte von Gosign: ein OpenAI-kompatibler API-Zugang zu EU-Inferenz mit einer § 203-Vertragskette, die bis zum letzten Subunternehmer weiterverpflichtet ist, und Full Zero Retention auf dem Weg über Google Cloud und bei den selbst betriebenen offenen Modellen. Über die Schnittstelle laufen Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud am EU-Endpunkt auf Schutzstufe 5 und die offenen Modelle, die Gosign in Deutschland selbst betreibt, auf Schutzstufe 5+; ChatGPT von OpenAI* kommt über Microsoft Azure in der EU dazu, sobald Microsoft die Freigabe erteilt hat.

Auslandsschranke und CLOUD Act, je Weg beantwortet: Bei Claude und Gemini über Google Cloud ist ein US-Konzern an der Kette beteiligt, der CLOUD Act gilt, und herauszugeben ist fast nichts, höchstens Metadaten. Bei den offenen Modellen ist kein US-Konzern beteiligt: von uns betrieben, ohne US-Konzern, der CLOUD Act greift hier nicht. Einen eigenen Vertrag mit Google führen Sie nicht. Uns liegt die schriftliche Bestätigung von Google vor, dass für das Konto, über das Ihre Daten laufen, auch für die Missbrauchsüberwachung nichts gespeichert wird, für Claude von Anthropic und Gemini von Google. Vor der Unterschrift sehen Sie diese Bestätigung auf Wunsch im Gespräch. Die Bewertung nach Ihrem Berufsrecht bleibt bei Ihnen und Ihren rechtlichen Beratern.

Auf dem Weg über Google Cloud ist die Missbrauchsüberwachung (Abuse Monitoring) abgeschaltet: Google speichert auch dafür nichts, und kein Beschäftigter des Anbieters sichtet, was Ihre Software sendet; bei den selbst betriebenen offenen Modellen ist kein Modellanbieter beteiligt. Eine Redaktion ist nicht vorgeschaltet: Die Befugnis trägt die Vertragskette; soll Ihre Software Namen zurückhalten, gehört die Pseudonymisierung in Ihre Anwendung.

Wer eigene Software, Legal-Tech oder Agenten baut, bindet KI ein, ohne die Vertragsverhandlung mit Cloud- und Modell-Anbietern selbst zu führen; die Vertragskette schließt dabei jede Kanzlei direkt mit uns, die Rechnung kann an den Betreiber der Software gehen. Daneben bindet dieselbe Schnittstelle einen eigenen Cloud-Vertrag ein, etwa bei Microsoft, Google oder AWS, oder einen eigenen Modellserver; Anbindungen an Ihre Fachsoftware oder Ihr Dokumentenmanagement beziehen ihre Modelle über dieselbe Schnittstelle. So laufen eigene Wege und die Wege von Gosign über einen Zugang.

Für Ihren eigenen Weg schließen Sie die Vertragskette mit Ihrem Anbieter selbst, und seine Schutzstufe richtet sich nach diesem Vertrag. Bei Microsoft gehört zu Schutzstufe 5 eine Freigabe, für einzelne neuere Modelle gelten strengere Kriterien; Freigaben und Zeitpläne liegen beim jeweiligen Cloud-Anbieter, über fremde Freigabeprozesse machen wir keine Zusagen.

Für wen: Kanzleien mit eigener Software sowie Agenturen, Systemhäuser und Legal-Tech-Anbieter, die KI-Agenten für Berufsgeheimnisträger bauen.

Schutzstufe 5 und 5+

Bis Schutzstufe 5: Bei einem eigenen Vertrag mit Microsoft Azure gilt: Offen ist bis zur Freigabe durch Microsoft Schutzstufe 5 (Full Zero Retention); das kann bis zu vier Monate dauern. Beantragen können sie nur Kunden und Partner, die ein Microsoft-Account-Team betreut oder die in einem berechtigten Programm sind; Microsoft prüft dann weitere Voraussetzungen. Über Gosign gilt Schutzstufe 5 sofort für Claude von Anthropic und Gemini von Google über Google Cloud, Schutzstufe 5+ für die offenen Modelle, die Gosign in Deutschland betreibt.

99 € je Schlüssel und Monat, dazu die Token zum Listenpreis ohne Aufschlag

Ein Schlüssel gilt für einen Server oder eine Person und für eine Kanzlei. Betreuen Sie als Agentur oder Plattform mehrere Kanzleien, zahlen Sie 99 € je Kanzlei, bei mehr als 100 Kanzleien auf Anfrage; jede Kanzlei hat ihre eigenen Schlüssel.

Was zusammenkommt: Die Grundgebühr des privacyRouters zahlen Sie für die Schlüssel Ihrer eigenen Software und Ihrer Agenten. Beim veryAI-Chatinterface stecken die Schlüssel im Festpreis Ihrer Variante, eine Gebühr je Schlüssel kommt nicht dazu; bei Claude für Berufsgeheimnisträger steckt der Schlüssel jeder Person in den 99 €, eine zweite Gebühr für den Router kommt nicht dazu. Die Token zahlen Sie in jedem Produkt zum Listenpreis ohne Aufschlag. Alle Preise netto zuzüglich Umsatzsteuer.

Testmonat zur Grundgebühr, im ersten Monat kündbar, danach zwölf Monate Laufzeit

> FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
>
> Für Prüfungs-Software und eigene Auswertungs-Werkzeuge: die Kette als OpenAI-kompatible API. Prüfungsgesellschaften mit eigener IT und Governance-Anforderungen binden den eigenen Cloud-Vertrag über dieselbe Schnittstelle an: eigener Tenant, dokumentierte Modell-Freigaben, Audit-Trail.

Testzugang anfragen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-token-api/

7 - Eigene Infrastruktur

Gosign baut Ihnen eine KI-Umgebung ins eigene Haus, kein SaaS: Anmeldung mit SSO und Zwei-Faktor, Passwort-Tresor, kurzlebige Zugangsdaten für Agenten, Sandbox mit Positivliste und Protokoll jedes Werkzeugaufrufs, dazu Git und CI, Mail, Tickets, Wiki und Dateien selbst betrieben. Darauf laufen Ihre Agenten, der Chat für alle Beschäftigten im Eigenbetrieb und eigene Entwicklung; Konnektoren in die Bestandslandschaft und der Decision-Layer, der jede Entscheidung dokumentiert, kommen als Anwendungen dazu. Die Modelle kommen über den privacyRouter, jedes auf der höchsten Schutzstufe, die sein Weg erreicht.

Für Häuser mit eigener IT, deren Anforderungen an Prozess-Integration und Dokumentationspflichten über einen Chat weit hinausgehen. Der Zuschnitt entsteht in einer Bestandsaufnahme (Prozesse, Datenklassen, Governance-Anforderungen) und wird vor der Beauftragung beziffert; die Bestandsaufnahme selbst stellen wir nicht in Rechnung.

Für wen: Kanzleien und Häuser mit eigener IT sowie Agenturen und Systemhäuser, deren Agenten beim Kunden laufen sollen. Bauen kann die Agenten Ihr Team, Ihr IT-Dienstleister oder Gosign.

Schutzstufe 5 und 5+: Beziehen Sie ein Modell über einen eigenen Vertrag, richtet sich seine Schutzstufe nach diesem Vertrag.

auf Anfrage, beziffert nach einer Bestandsaufnahme

> FÜR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
>
> Für Gesellschaften mit Prozess-Integration in Prüfungs-Workflows - Projektgeschäft mit einer Bestandsaufnahme vorab.

Ihr Haus besprechen: www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/angebot-eigene-it/

8 - Ihre nächsten Schritte

Diese Schritte tragen auch ohne uns. Wollen Sie den Weg mit uns gehen, reichen ein Termin oder eine Mail; beides steht am Ende dieses Kapitels.

1. Die WPK-Anforderung an ein geschütztes System umsetzen: dedizierte Instanz oder eigener Tenant statt Consumer-Dienst.
2. Vertragskette nach § 50a WPO aufsetzen: Textform-Verpflichtung plus AVV plus Subprozessor-Dokumentation.
3. Einwilligungs-Praxis für Dienste regeln, die unmittelbar einem einzelnen Mandat dienen (§ 50a Abs. 5 WPO), dazu die Transparenz gegenüber den Mandanten.
4. Modell- und Mandats-Klassen-Freigaben dokumentieren (welches Modell für welche Datenklasse).

Vertiefung online: Praxis-Leitfaden für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/steuerberater-wp/

Die Antwort auf die Leitfrage der Wirtschaftsprüfung - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/fragen/wirtschaftspruefer-claude-pruefungsunterlagen/

Ihre persönliche Auswertung: der 203-Readiness-Check, zehn Fragen, Ergebnis sofort auf der Seite - www.gosign.de/de/203-readiness-check/

Arbeiten Sie lieber in der Claude Desktop App von Anthropic? Die App schließen Sie über den § 203-Vertrag mit uns an: www.gosign.de/de/leistungen/claude-desktop/

Muster für die Verpflichtung, die Einwilligung und den Transparenzhinweis: das Vertragskit - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/vertragskit/

Anbieter-Aussagen gegenprüfen: die 8-Punkte-Prüfliste - www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/203-pruefliste/

30 Minuten mit Bert Gogolin, Geschäftsführer. Wir ordnen Ihre Lage ein: Bezugsweg, Vertragskette, nächster Schritt; keine Rechtsberatung.

Termin: www.gosign.de/de/kontakt/#booking | Mail: web26 [at] gosign.de

9 - Quellen und Einordnung

Normen

Norm	Adresse
§ 203 Abs. 1 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__203.html
§ 203 Abs. 4 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__203.html
§ 205 Abs. 1 StGB	www.gesetze-im-internet.de/stgb/__205.html
§ 50a Abs. 3 WPO	www.gesetze-im-internet.de/wipro/__50a.html
§ 50a Abs. 4 WPO	www.gesetze-im-internet.de/wipro/__50a.html
§ 50a Abs. 5 WPO	www.gesetze-im-internet.de/wipro/__50a.html
Art. 44 DSGVO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02016R0679-20160504
Art. 4 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727
Art. 50 Abs. 1 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727
Art. 50 Abs. 4 KI-VO	eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02024R1689-20260727

Kammern, Verbände und Aufsicht

Quelle	Stand und Abruf
Wirtschaftsprüferkammer: Fragen und Antworten zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in der WP-Praxis www.wpk.de/fileadmin/documents/Wissen/KI/WPK_Fragen_Antworten_Einsatz_KI_WP-Praxis_21-05-2026.pdf	Stand 21.05.2026; Abruf 15.11.2026

Weitere Quellen

Quelle	Referenz
Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung), Art. 4 und Art. 50, geändert durch die Verordnung (EU) 2026/1744 (Omnibus zur KI)	EU-Kommission, AI Act Service Desk und FAQ zur KI-Kompetenz, Stand 27.07.2026 (Abruf 2026-09-25)
8-Punkte-Prüfliste für 203er-Angebote (Gosign)	www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/203-pruefliste/

Muster und Vertragskit

Muster für Mandanteneinwilligung, Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 203 Abs. 4 StGB und Transparenzhinweis sind Bestandteil des Gosign-203er-Vertragskits, das frei einsehbar ist (Fassung v0.15 vom 04.10.2026) - als Muster zur anwaltlichen Einzelfall-Anpassung, ohne Gewähr. www.gosign.de/de/berufsgeheimnistraeger/vertragskit/

Claude, ChatGPT, Gemini und Copilot sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

* ChatGPT von OpenAI über Microsoft Azure: Die Verschwiegenheitsvereinbarung nach § 203 StGB ist für diesen Weg gezeichnet. Nutzbar ist er mit Full Zero Retention, sobald Microsoft die Ausnahme von der Missbrauchsüberwachung für die jeweilige Kanzlei erteilt hat. Den Antrag stellen wir nach der Beauftragung; das kann bis zu vier Monate dauern. Sofort verfügbar ist GPT-OSS 120B von OpenAI, von uns in Deutschland betrieben.

Dieser Report ist eine strukturierte Orientierung, keine rechtliche Prüfung Ihres Einzelfalls und keine Rechtsberatung. Die berufsrechtliche Bewertung obliegt dem Berufsträger und seinen rechtlichen Beratern.

Gosign GmbH | Hallerstraße 8, 20146 Hamburg | www.gosign.de | Stand: November 2026 (Version 3.0)